

Abbenzen, Ahnsen,
Altmerdingen, Bröckel,
Dedenhausen, Dollbergen,
Edemissen, Eicklingen, Eltze,
Hänigsen, Katensen, Krätze,
Meinersen, Obershagen,
Oelerse, Schwüblingsen,
Uetze, Wathlingen

GYM

SPORT + SPA

Schapers Kamp 2 • Uetze
Tel. 05173/9254455

FOLGE UNS! [f](#) [o](#)

...wirsindGYM

Sonnabend, 25. Oktober, Ausgabe 10

Chor und Humor

Viele Besucher lauschen dem Konzert der
Chorvereinigung Dedenhausen **Seite 2**



eventim⁺ reservix

den Ticketportals

www.eventim.de

oder

www.reservix.de

oder

www.eventim.de

oder

www.reservix.de



Freuen sich über ihre Erfolge: Der Zweitplatzierte Franz Beyer (von links), Vereinsmeister Reiner Pütz und die Drittplatzierte Marion Filter.

Foto: privat

Turnier der Boule-Freunde

Zum ersten Mal haben die Häufiger Boule-Freunde eine Meisterschaft ausgespielt. Nach langer und gründlicher Vorbereitung haben die beiden Spielleiter Karl-Heinz Nachtwey und Reiner Pütz die Spielgruppen ausgelost. In der Vorrunde wurde zunächst aufgeteilt in Gruppen gespielt. Anschließend traten die Gruppensieger gegeneinander an. Vereinsmeister wurde Reiner Pütz, gefolgt von Franz Beyer auf dem 2. Platz und Marion Filter auf dem 3. Platz.

Kunsthandwerk in Wackerwinkel

Im Zweiständerhaus werden 14 Stände aufgebaut / Auch der neue Foto-Kalender des Heimatbunds ist erhältlich

Der Heimatbund Uetze lädt wieder zum Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkt ein. Er öffnet am Sonntag, 2. November, von 11 bis 17 Uhr im Zweiständerhaus, Wackerwinkel 3. Dort können die Besucherinnen und Besucher in der besonderen Atmosphäre des fast 430 Jahre alten Baudenkmals an 14 Ständen stöbern.

Ein Renner ist alljährlich der Heimatbund-Kalender mit historischen Aufnahmen aus Uetze. Ein Foto des früheren Rektorhauses, das einst an der Kaiserstraße neben der Kirchgasse stand, schmückt die Titelseite der Ausgabe 2026.

Nach einigen Jahren Pause ist auch wieder eine Hobbyhandwerkerin dabei, die Ringe, Ketten und anderen Schmuck anfertigt. Ein Uetzer Imker bietet Honig an. An den anderen Ständen gibt es unter anderem Drechselarbeiten, Gemälde, Nistkästen, Marmelade, Weihnachtsdeko, Handarbeiten unterschiedlicher Art und Filzpantoffeln. Der Heimatbund bietet gegen Spenden Kaffee und Kuchen an.



Beim Hobbykünstlermarkt in Wackerwinkel können die Besucher an 14 Ständen stöbern.

Foto: privat

Die Siegerehrung der diesjährigen Foto-Rallye, die die Heimatbund-Fotogruppe ausgerichtet hat, ist für 15 Uhr geplant. Bei dieser Rallye galt es, Detailaufnahmen zu erkennen und bestimmten Gebäuden und markanten Stellen in

Uetze zuzuordnen. Die Gäste werden gebeten, nicht über das Hofgrundstück vor dem Zweiständerhaus zu gehen oder zu fahren, sondern den Wegweisen zum Parkplatz hinter dem historischen Gebäude zu folgen.

Musikalischer Gruß an Pferdetreck

Teilnehmer des Friedensprojektes saßen an der türkischen Grenze fest / Chorvereinigung hat ein Video für sie aufgenommen

Unter dem Motto „Tage wie diese – Chor und Humor“ hat die Chorvereinigung Dedenhausen im September ein heiteres Konzert in der St.-Urban-Kirche in gegeben. „Die Kirche war gut gefüllt, was angesichts des Sommerwetters sehr erfreulich war“, resümieren die Sängerinnen und Sänger. Unter den Gästen war sogar ein Brautpaar, das am Vortag in der Kirche geheiratet hatte. „Sie kamen extra zum Konzert, um sich ‚Tage wie diese‘ anzuhören, denn dieses Lied erklang auch bei ihrer Trauung“, sagt Chormitglied Ursula Bruder.

Lokale Akzente setzten Chorleiterin Anna Meggle und ihr Ensemble mit dem Lied „Wir sind der Chor von Dedenhausen“ und der „Hymne auf Dedenhausen“, bei der viele Gäste mitsangen. Und auch bei Volksliedern wie „Kein schöner Land“ und „Der Mond ist aufgegangen“ stimmte das Publikum gern ein. Für gute Laune sorgten unter anderem der Schlager „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und der „Zottlmarsch“ als witzige Imitation eines Blasorchesters.

Mit dem Duett „Miau“ von Rossini folgte ein kleiner Ausflug in die

Klassik und die Songs „For the longest Time“ von Billy Joel sowie „Lean on me“ von Bill Withers sorgten für eine Prise Rhythm & Blues. Pianistin Meixuan Guo begleitete das Konzert am Klavier. Abgerundet wurde der beschwingte Nachmittag durch eine launige Moderation, lustige Gedichte und Quizfragen.

Als Besonderheit hatte der Chor das Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“ ins Programm genommen, bei dem nicht nur das Publikum mitsang, sondern auch zwei Akkordeons für Begleitung sorgten. Dieser Teil des Auftritts

wurde filmisch in einem Video festgehalten und an die Teilnehmer des Pferdetrecks geschickt, die eine Friedensglocke von Berlin nach Jerusalem bringen. Dort soll sie in einer Schule läuten, in der jüdische, muslimische und christliche Kinder gemeinsam lernen.

Der Treck, an dem sich auch eine Dedenhäuserin beteiligt, saß zwölf Tage an der türkischen Grenze fest. Da die Einreise letztlich verweigert wurde, muss er nun einen Umweg über Griechenland nehmen. „Das Video ist als kleine Aufmunterung gedacht“, so der Chor.

Sport für Körper und Seele

Fußballer des TSV Dollbergen haben 50 Besucher bei Infoveranstaltung zur psychischen Gesundheit begrüßt

Unter dem Titel „Kopfgesundheit – aktiv vs. passiv“ haben die Fußballabteilung des TSV Dollbergen und der Förderverein der Sparte kürzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung war Teil der Aufklärungskampagne „Zusammen“, die das Bewusstsein für Gesundheit, Prävention und Miteinander stärken soll.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Helge Thomsen, begrüßte rund 50 Gäste im Familienzentrum Dollbergen. Er betonte die Bedeutung gemeinschaftlicher Verantwortung für körperliches und psychisches Wohlbefinden – sowohl im Vereinsleben als auch im privaten Umfeld.

Den fachlichen Teil des Abends gestaltete Marcel Wendt, Leiter der Sport- und Physiotherapie der Wahrendorff Kliniken. In seinem Vortrag beleuchtete er die Rolle von Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen und zeigte auf, wie regelmäßige körperliche Aktivität nicht nur präventiv wirkt, sondern auch nachweislich zur Linderung depressiver Symptome beitragen kann.

Besonders eindrucksvoll waren die Ergebnisse einer aktuellen Studie aus dem tagesklinischen Setting der Wahrendorff Kliniken: Dafür nahmen einige Patientinnen und Patienten mit Depressionen über mehrere Wochen regelmäßig an sporttherapeutischen Angeboten teil. Bei ihnen gingen die Symptome stärker zurück als bei den Pa-



Der Vorsitzende des Fördervereins, Helge Thomsen, begrüßt Marcel Wendt, den Leiter der Sport- und Physiotherapie der Wahrendorff Kliniken.

Foto: privat

tienten aus einer Vergleichsgruppe, die sich nur wenig bewegten. Auch praktische Empfehlungen zur langfristigen Motivation – etwa durch feste Trainingszeiten, Gruppendynamik oder digitale Hilfsmittel – wurden anschaulich vermittelt.

Ein zentrales Anliegen des Abends war zudem die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen wie Depressionen. „Durch of-

fene Gespräche, wissenschaftliche Einblicke und praxisnahe Empfehlungen wurde deutlich: Mentale Gesundheit betrifft uns alle – und verdient Aufmerksamkeit, Verständnis und Unterstützung“, betont Thomsen. Weitere Informationen zu der Aufklärungskampagne „Zusammen“ finden sich auf der Internetseite www.tsv-dollbergen-09.de/zusammen.

Tag der Offenen Tür im Familienzentrum

Das Familienzentrum Schapers Kamp der AWO Region Hannover öffnet am Montag, 3. November, von 16.30 bis 18 Uhr seine Türen. Familien, interessierte Fachkräfte und alle, die mehr über die Arbeit des Hauses erfahren möchten, sind willkommen.

Sie erhalten Einblicke in das pädagogische Konzept und Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten im pädagogischen Bereich. Darüber hinaus werden

Veranstaltungen des Familienzentrums vorgestellt. Bei Vorträgen und Führungen können sich die Gäste ein Bild von den Räumlichkeiten machen und mit Mitarbeitenden ins Gespräch kommen.

Der Tag der Offenen Tür findet im Familienzentrum, Schapers Kamp 4, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, per E-Mail an kita.schapers-kamp@awo-hannover.de.

Musikalische Lesung

Der Kulturkreis Uetze lädt zu einer musikalischen Lesung ein. Im Mittelpunkt steht der Roman „Morgen und Abend“ des norwegischen Autors Jon Fosse, der 2023 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. Dabei verbinden sich Textpassagen mit Klängen und visuellen Elementen. Gestaltet wird der Abend von Michael Rettig (Klavier), Clovis Michon (Cello) und Ralf Knapp (Lesung).

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 2. November, um 19.30 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Im Foyer bietet das Team vom Poolcafé des Freibads Snacks und Getränke. Karten gibt es im Vorverkauf für 18 Euro, zuzüglich Gebühren, im Rathaus, Marktstraße 9, oder auf tickets.haz.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt 20 Euro. Schüler, Azubis und Studierende zahlen 10 Euro. Reservierungen sind möglich per E-Mail an kultur@uetze.de.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Der Sozialverband (SoVD) Uetze organisiert eine Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Hamburg. Sie liegen dicht beieinander an der Alster, am Rathaus und in der Mönckebergstraße. Auf der Hinfahrt wird bei einem Stopp in Udeloh ein Gänseessen serviert. Der Termin ist am 4. Dezember. Anmeldungen sind bis zum 25. November möglich bei Anne-Marie Weibel, Telefon (0 51 73) 2 42 76 und Ute Miehe, Telefon (0 51 73) 16 94. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Vergleichen rechnet sich.



Spar Heizöl ecotherm®

- Bis zu 10% geringerer Heizölverbrauch
- Bis zu 94% weniger Rußemissionen
- 90% weniger Ablagerungen

Infos **(05173) 692-235**
www.raiffeisen-osthannover.de

Raiffeisen

24909101_000125

Raiffeisen-WarenGenossenschaft
Osthannover eG

Erfolg zum Saisonauftakt

Die Sportschützen vom SV Uetze gewinnen ihre ersten beiden Wettkämpfe in der 2. Bundesliga

Mit zwei deutlichen Siegen gegen Wolfenbüttel (4:1) und Grohnde (5:0) sind die Uetzer Luftpistolenschützen an ihrem Heimwettkampfwochenende in die Saison der 2. Bundesliga Nord gestartet. Sie haben damit auch sofort die Tabellenführung übernommen.

Im ersten Wettkampf des Tages gegen den SV Wolfenbüttel kam es gleich zum Top-Duell der 2. Bundesliga zwischen dem Waliser James Miller für Uetze und dem früheren Olympiateilnehmer Hans-Jörg Meyer. Meyer hatte zuerst etwas Schwierigkeiten in seinen Rhythmus zu kommen, und das nutzte Miller, um sich einen Vorsprung aufzubauen, den er sicher mit 384:376 Ringen nach Hause brachte. Christian Kenklies auf der Position 2 und Tobias Meyer auf Position 3 machten mit 376:360 und 366:357 ihre Punkte ebenfalls schnell klar.

Ein gelungener Auftakt wurde es insbesondere für Marit Klanz,



Das Bundesliga-Team um Trainer Donald Albrecht (links) freut sich über den gelungenen Saisonauftakt.

Foto: privat

die nach einem Jahr Baby-Pause wieder in die Mannschaft zurückgekehrt ist und daher ohne Setzergebnis auf Position 4 startete. Mit 374:344 untermauerte sie sofort ihre besondere Leistungsklasse. Ungewohnt war die Situation dagegen für Neuzugang Fredrik Boos in seinem allerersten Ligawettkampf, so dass er sich mit 350:356 geschlagen geben musste.

Am Nachmittag steigerte sich das Team gegen Grohnde dann noch einmal. Neben James Miller (386:367 Ringe) konnte diesmal auch Marit Klanz mit 381:363 die magische 380er-Marke knacken, beides absolute Spitzenergebnisse im Pistolensport.

Tobias Meyer steigerte sich ebenfalls und punktete mit 371:356. Auch Fredrik Boos fand

zunehmend in den Wettkampf und holte diesmal seinen Punkt mit 360:351. Christian Kenklies machte es nach einer verunglückten ersten Zehnerreihe von 87 Ringen dagegen spannend. Den Rückstand von 8 Ringen konnte er erst in der letzten Reihe ausgleichen und holte seinen Punkt buchstäblich mit einer 10 im letzten Schuss und insgesamt 367:366.



Die „Irish Christmas Show“ verbindet bekannte Weihnachtslieder, irische Musik und Humor.
Foto: privat

Irish Christmas in Uetze

Bei der „Irish Christmas Show“ treffen weltbekannte Weihnachtslieder auf die Schönheit irischer Musik – würzt mit Witz und Unterhaltung. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 20. Dezember, um 20 Uhr in der Johannes-der-Täufer-Kirche, Kirchstraße 7. Einlass ist ab 19 Uhr.

Ann und Ed O’Casey nehmen das Publikum in deutschsprachiger Moderation mit auf eine humorvolle Reise durch typisch irische Familientraditionen und die besonderen Weihnachtsbräuche der grünen

Insel – ein unvergesslicher Abend voller Lachen und Staunen. Die Show ist seit sieben Jahren regelmäßig bei Dieter Hallervorden im Berliner Schlossparktheater zu Gast. Weitere Infos finden sich unter www.irish-christmas.de.

Karten gibt es im Vorverkauf für 30 Euro (zuzüglich Gebühren) im Kirchenbüro (Kirchstraße 7, Uetze), bei Blumen & Stil (Windmühlenstraße 12, Hänigsen), in der HAZ/NP-Geschäftsstelle (Marktstraße 16, Burgdorf), in den Familia-Märkten sowie unter tickets.haz.de.

Noch mehr Spiel, Sport und Begegnung für Nachwuchs

Gemeinde lässt für 350.000 Euro den Jugendplatz Kasparland umgestalten

Mit dem Jugendplatz Kasparland in Hänigsen soll ein vielseitiger Treffpunkt für Sport, Spiel und Begegnung für Kinder und Jugendliche entstehen. Bereits im vergangenen Jahr wurde dort ein Multifunktionsfeld für Fußball und Basketball eröffnet. Jetzt nimmt sich die Gemeinde Uetze im Zuge ihres Spielplatzkonzepts das Gelände erneut vor und investiert rund 350.000 Euro. Für die Bauarbeiten bleibt der Platz vom 27. Oktober bis April 2026 gesperrt.

Teile der bestehenden Spielgeräte werden ausgebaut, eingelagert und später an anderen Orten erneut verwendet. Die Kletter-Rutsch-Kombination sowie die Sechseckschaukel bleiben indes vor Ort erhalten. Das gleiche gilt für Rasenhügel, Schutzhütte, Basketball- und Multisportfeld.

Als Highlight entsteht eine neue Calisthenics-Anlage mit einem Kombigerät aus Bank, Barren, Sprossenwand und Klimmzugstange. Ergänzt wird das Angebot durch eine Hangelstrecke und Vorrichtungen zum Krafttraining wie beispielsweise eine Brustpresse. Außerdem wird ein Mulchpfad angelegt, in den Parcours-Elemente wie Hüpfsteine und eine Hinderniswand integriert werden.

Zusätzlich soll auf dem Platz eine Sportbox installiert werden. Über die App lässt sich dann kostenlos ein Zeitfenster buchen, in dem Sport- und Spielmaterialien aus der Box geliehen werden können. Die großzügige Rasenfläche kann für Spiel und Sport oder zum Entspannen genutzt werden. Außerdem entstehen vielfältige Sitzmöglichkeiten.



Eine Gruppe aus Eltze hat im September einige Tage an der Mosel verbracht.
Foto: privat

Regeln für Grüngut

Für die Grüngutannahme auf dem Bauhof an der Dammstraße gelten ab sofort die Regeln des Abfallentsorgers Aha. Darauf weist ein neues Schild am Eingang hin. Außerdem verteilen die Mitarbeiter Flyer mit Infos an die Besucher des Bauhofs. „Bislang gab es für die Grüngutannahme keine offiziellen Regelungen, was immer wieder zu Frustration auf Seiten der Bürgerinnen und Bürger führte und unseren Aufklärungsaufwand stark erhöhte“, sagt Bauhofmitarbeiter Marvin Jakobi. In den ersten Wochen setzt das Team auf Aufklärung – erst dann gelten die Regeln verbindlich.

Die Grüngutannahme öffnet samstags von 9 bis 12 Uhr. Angekommen werden Gartenabfälle bis zu 1 Kubikmeter und Astschnitt bis zu einer Stärke von 20 Zentimetern Durchmesser. Ab einem Durchmesser von 5 Zentimetern müssen die Äste separat in einem pinken Abfallcontainer entsorgt werden. Nicht angenommen werden Wurzelstücke, Äste mit einem Durchmesser von über 20 Zentimetern, Lebensmittelreste, Abfälle aus Gewerbebetrieben, Metallschrott und jegliche andere Art von Abfall. Wer Fragen hat, kann eine E-Mail an bauhof@uetze.de schicken.

Burgen und Weinprobe

Nach fünf schönen Tagen an der Mosel will die private Eltzer Reisegruppe nächstes Jahr zum Lago Maggiore

Eine Gruppe von 42 reiselustigen Eltzerinnen und Elzern hat im September einige Tage an der Mosel verbracht. Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtführung in Koblenz, eine Fahrt mit dem Moselexpress in Cochem, Besichtigungen der Burgen Eltz und Breitenstein sowie ein Besuch im Senfmühlenmuseum mit Verkostung. Eine Weinprobe, eine Planwagentour und eine Schiffs fahrt auf dem Rhein in Richtung Loreleyfelsen rundeten die Reise ab.

Für Marion Bollen war es eine Premiere: Sie hat die Leitung von

Hubert Herzog übernommen, der die Eltzer Gruppenreisen viele Jahre lang organisiert hat. „Ich war begeistert, wie viele Leute sich angemeldet haben“, resümiert Bollen und ergänzt: „Es hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mich entschlossen habe, auch im nächsten Jahr wieder eine Reise anzubieten!“

Vom 7. bis 12. Oktober 2026 soll es in das italienische Dorf Baveno am Westufer des Lago Maggiore gehen. Geplant sind unter anderem Ausflüge zu den Borromäischen Inseln, zum Ortasee, nach Mailand

sowie an den Comer und den Lago Maggiore.

Die Gruppe reist in einem Reisebus mit WC und übernachtet vor Ort im 4-Sterne-Hotel Rosa. Inklusive Hin- und Rückfahrt, fünfmal Frühstück und fünfmal Abendessen sowie mehreren Ausflügen kostet die Teilnahme 849 Euro pro Person im Doppelzimmer. Sofern verfügbar, können gegen Aufschlag Einzelzimmer gebucht werden. Anmeldungen nimmt Marion Bollen ab sofort unter Telefon (0178) 4 30 05 55 oder per E-Mail an m.bollen@gmx.net entgegen.

Immobilienprechstunde

Das eingetragene Wohnrecht im Grundbuch – Was Eigentümer und Berechtigte wissen sollten:

Ein eingetragenes Wohnrecht im Grundbuch ist eine häufig genutzte rechtliche Vereinbarung, die es einer Person erlaubt, in einer Immobilie zu wohnen, ohne Eigentümer zu sein. Dieses Recht wird meist im Rahmen von Erbschaften, Schenkungen oder familiären Vereinbarungen eingeräumt. Doch was genau bedeutet ein solches Wohnrecht, welche Auswirkungen hat es und wie kann es wieder gelöscht werden?

Was ist ein eingetragenes Wohnrecht?

Ein Wohnrecht ist ein sogenanntes dingliches Recht, das im Grundbuch eingetragen wird. Es berechtigt eine bestimmte Person, die Immobilie oder Teile davon lebenslang oder für einen festgelegten Zeitraum zu nutzen – meist zum Wohnen. Anders als ein Mietvertrag ist das Wohnrecht rechtlich stärker abgesichert, da es an die Immobilie gebunden ist und auch bei einem Eigentümerwechsel bestehen bleibt.

Beispiel: Herr Müller überträgt seiner Tochter das Eigentum an seinem Haus, behält sich aber ein lebenslanges Wohnrecht vor. Das bedeutet, dass Herr Müller weiterhin dort wohnen darf, auch wenn die Tochter nun Eigentümerin ist.

Rechtliche und praktische Auswirkungen

Das eingetragene Wohnrecht hat wichtige Konsequenzen für Eigentümer und Berechtigte:

■ **Für den Berechtigten:** Das Wohnrecht sichert das Recht auf Nutzung der Immobilie. Er kann dort wohnen, ohne Miete zahlen zu müssen, und ist vor einer Kündigung geschützt. Das Recht kann auch auf bestimmte Räume beschränkt sein, etwa nur auf eine Wohnung innerhalb eines Hauses.

■ **Für den Eigentümer:** Das Wohnrecht schränkt die Verfügungsgewalt ein. Er kann die Immobilie zwar verkaufen, aber der neue Eigentümer muss das Wohnrecht respektieren. Dies kann den Immobilienwert mindern, da Nutzungseinschränkungen bestehen oder das Immobilie gar nicht verkauft werden kann.

■ **Verantwortung für Kosten:** Grundsätzlich trägt der Eigentümer die Kosten für Instandhaltung und Reparaturen. Der Wohnberechtigte muss jedoch oft die laufenden Kosten wie Strom oder Heizung übernehmen – dies kann individuell geregelt werden.

Wie wird ein Wohnrecht eingetragen?

Das Wohnrecht wird durch einen notariellen Vertrag begründet und anschließend im Grundbuch eingetragen. Diese Eintragung macht das Recht für Dritte sichtbar und schützt den Berechtigten langfristig.

Wann und wie kann ein Wohnrecht gelöscht werden?

Ein Wohnrecht kann nur durch eine Löschungsbewilligung des Berechtigten oder durch Zeitablauf (wenn es befristet war) gelöscht werden. Die Löschung erfolgt ebenfalls durch einen Notar und wird im Grundbuch eingetragen.

Weitere wichtige Aspekte

■ **Vererbbarkeit:** Ein Wohnrecht ist grundsätzlich nicht vererblich, es endet mit dem Tod des Berechtigten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

■ **Übertragbarkeit:** Das Wohnrecht kann in der Regel nicht ohne Zustimmung des Eigentümers auf Dritte übertragen werden.

■ **Steuerliche Auswirkungen:** Ein eingetragenes Wohnrecht kann den Wert einer Immobilie mindern und somit Einfluss auf Erbschafts- oder Schenkungssteuer haben.

Sie wünschen sich professionelle Hilfe bei der Vermarktung Ihrer Immobilie?

Wir beraten Sie gern! Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: 0163 - 6 051404 oder schreiben Sie eine E-Mail an: stefan.lange@langeundlange-immobilien.de Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen
Iris und Stefan Lange

Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte der Immobilienprechstunde sind unverbindlich und ohne Gewähr. Es handelt sich um keine Rechtsberatung und erhebt keinen Anspruch darauf, eine solche darzustellen oder zu ersetzen. Für eine rechtliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Steuerberater.

Seit 18 Jahren Immobilienexperte für Uetze - Immobilienfachwirt



Iris und Stefan Lange

Am Osterberg 2 31311 Uetze - Eltze

Tel.: 05173 - 24604 Mobil: 0163 - 6051404

www.langeundlange-immobilien.de

Immobilienbewertung - professioneller Immobilienverkauf

150. Blutspende

Friedhelm Opitz hat Anfang Oktober zum 150. Mal Blut gespendet und will damit seine Spendenkarriere beenden. Der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Hänigsen, Michael Geist, würdigte Opitz' Engagement und überreichte ihm als Dankeschön einen Präsentkorb und eine Flasche Wein.

Seine Tochter Tanja Opitz eifert ihm nach und war bereits zum 85. Mal dabei. Zur 130. Spende konnte Henning Brandes gratuliert werden. Auch bei allen anderen Spendern bedankte sich das DRK mit einem liebevoll bereiteten Büffet.

Insgesamt sind Anfang Oktober 70 Blutspender ins Hänigser Schützenheim gekommen. Der nächste Termin ist für den 9. Dezember geplant.



Der Hänigser DRK-Vorsitzende Michael Geist (links) bedankt sich bei Friedhelm Opitz für seine 150. Blutspende.

Foto: privat

Infos zum Hausnotruf

Der Sozialverband (SoVD) Dedenhausen veranstaltet einen Infonachmittag zum Thema „Hausnotrufsysteme“. Er beginnt am Sonnabend, 8. November, um 15 Uhr in der Gaststätte „Zum Bahnhof 40“. Bei Häppchen sowie Kaffee und Kuchen wird ein Vertreter vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) unterschiedliche Systeme vorstellen. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen. Anmeldungen nimmt Barbara Walzer entgegen, per E-Mail an sovd@dedenhausen.de oder unter Telefon (0176) 23 52 51 45.



Freuen sich bei der Siegerehrung über ihre Pokale: Till Borggräfe (von links), Michael Tammen, Jonas Tammen, Lucas Wagner, Ali Cif und Jarno Camps.

Foto: privat

Erfolg für Nachwuchstalent

Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Friesen holt sich Jonas Tammen den Titel

Die diesjährigen Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des TSV Friesen Hänigsen hielten eine ganze Reihe von Überraschungen parat: So verabschiedeten sich die Vertreter der 1. Herren relativ früh aus dem Turnier. Gewonnen hat am Ende Nachwuchstalent Jonas Tammen aus der 2. Herren.

Im Viertelfinale musste sich Titelverteidiger Gunter Wolf in der Neuauflage der Vorjahresfinals überraschend Lucas Wagner aus der 4. Herren beugen, der im Halbfinale gleich nachlegte: Durch seinen ungefährdeten Dreisatzerfolg gegen Spartenleiter Michael Tammen zog er zum zweiten Mal in Folge ins Finale ein.

Heiß umkämpft war das andere Halbfinale: Der letzte Vertreter der 1. Herren, Till Thomas, lag gegen Jonas Tammen schon mit 2:1-Sätzen vorn, doch der zeigte Kampfgeist und drehte das Spiel noch in fünf Sätzen. Damit kam es im Finale erstmals zum Duell zweier Nachwuchstalente der Sparte – die 1. Herren durfte zuschauen!

Im Finale holte Lucas noch mal alles aus sich raus, aber Jonas ließ sich auch durch mehrere Rückstände in den einzelnen Sätzen nicht beirren und krönte sich am Ende in drei Sätzen ungeschlagen zum neuen Vereinsmeister. Im Spiel um Platz drei setzte sich überraschend Michael Tammen in fünf Sätzen gegen Till Thomas

durch, womit Familie Tammen gleich zweimal auf dem Treppchen vertreten war.

Auch den Doppelwettbewerb mischte Lucas mächtig auf: An der Seite von Stephan Esser setzte er sich in der Vorschlussrunde gegen Till Borggräfe und Michael Tammen durch. Das zweite Halbfinale entschieden Ali Cif und Jarno Camps gegen Erik Schewe und Gunter Wolf in drei knappen Sätzen für sich. Das Finale entwickelte sich zu einem engen Schlagabtausch, in dem sich Ali und Jarno gegen Lucas und Stephan in vier Sätzen durchsetzten und den Doppeltitel holten. In der Trostrunde war Till Borggräfe als Vertreter der 1. Herren der Topfavorit und sicherte sich ungefährdet den Sieg.

Anmeldung für Konfirmandenzeit

Die Kirchengemeinde An Aue und Fuhse lädt Jugendliche zur Anmeldung für den kommenden Konfirmandenjahrgang 2026/2027 ein. Anmeldeschluss ist der 16. November 2025.

Die Konfirmandenzeit beginnt mit einem Begrüßungsgottesdienst im Frühjahr 2026 und endet mit der Konfirmation im Frühsommer 2027. Während dieser Zeit setzen sich die Jugendlichen mit Fragen des Glaubens und

ihren persönlichen Werten auseinander und lernen die vielfältigen Formen kirchlichen Lebens kennen.

Neben den regelmäßigen wöchentlichen Treffen gehören auch Samstagskurse sowie eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit vor den Sommerferien 2026 zum Programm. Die Konfirmandenarbeit wird von den Pastorinnen und Pastoren der Kirchengemeinde, der Diakonin sowie der Evan-

gelischen Jugend der Kirchengemeinde begleitet.

Die Anmeldung ist online über die Homepage der Gemeinde unter www.kirche-aue-fuhse.de/ Anmeldungen möglich. Alle benötigten Unterlagen werden im Rahmen der Anmeldung abgefragt. Die Büros der Kirchengemeinde stehen für Rückfragen gern per E-Mail unter kg.auefuhse@evlka.de oder über die Website www.kirche-aue-fuhse.de zur Verfügung.

Erfolgreicher Saisonabschluss

Turngruppen des VfL Uetze überzeugen bei Norddeutschen Meisterschaften

Am ersten Oktoberwochenende hat der VfL Uetze an den Norddeutschen Meisterschaften im Turngruppenwettkampf teilgenommen. Dafür reiste der Verein mit vier Mannschaften und insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Betreuerinnen nach Tarp in Schleswig-Holstein. Nach einer langen und erfolgreichen Wettkampfsaison zeigten die Uetzerinnen noch einmal starke Leistungen und begeisterten mit Teamgeist, Ausdruck und sportlicher Topleistung.

Die jüngsten Turnerinnen, die Hummeln, konnten sich im Vergleich zur letzten Saison deutlich steigern. In den drei Disziplinen Turnen, Tanzen und Werfen erzielten sie 9,0 Punkte oder mehr und sicherten sich damit in einem starken Teilnehmerfeld der Kinder bis zehn Jahre den 11. Platz von 17 Mannschaften.

Die Gruppe Enchantix überzeugte ebenfalls mit einer rundum gelungenen Präsentation. Mit 9,55 Punkten im Turnen und 9,6 Punkten im Tanzen belegten sie in der Wettkampfklasse TGM Jugend den 5. Platz – ein weiterer Schritt nach vorne für die jungen Turnerinnen, die in dieser Saison viel Routine und Ausdrucksstärke gewonnen haben.

Die Uetzer Blitzer sorgten für ein sportliches Highlight des Wochenendes: Als einzige Mannschaft des gesamten Wettkampfs erreichten sie im Turnen die perfekte Wertung von 10,0 Punkten.



Die Turnerinnen vom VfL Uetze freuen sich über den gelungenen Saisonabschluss bei den Norddeutschen Meisterschaften.

Foto: privat

Ihren Tanz zum Thema „Sirenen“ präsentierten sie zum letzten Mal und das eindrucksvoll mit ihrer persönlichen Bestleistung von 9,9 Punkten. Beim Werfen lief es diesmal nicht ganz optimal, doch mit ihrer Gesamtleistung erturnten sich die Blitzer einen starken 3. Platz bei den Juniorinnen und bestätigten damit ihre Zugehörigkeit zur norddeutschen Spitz.

Den krönenden Abschluss des

Wochenendes setzte die Gruppe Uetzer Luft: Mit 9,9 Punkten im Werfen, 9,7 Punkten im Turnen und einer perfekten 10,0 im Tanzen sicherten sie sich souverän den Norddeutschen Meistertitel bei den Erwachsenen. Für die Mannschaft ist es bereits der dritte Titel in diesem Jahr – ein außergewöhnlicher Erfolg, der ihren konstanten Einsatz und die großartige Teamarbeit unterstreicht.

Die Trainerinnen zeigten sich stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge und freuten sich über einen gelungenen Saisonabschluss. Nun steht für die Turnerinnen die Vorbereitung der beliebten Wintershow auf dem Programm: Am 20. Dezember präsentieren sich alle Gruppen live in Uetze. Weitere Informationen werden in Kürze auf der Homepage des VfL Uetze veröffentlicht.

Neue Schiedsfrau in Uetze

Nach fünfjährigem Einsatz als Schiedsmann des Bezirks 2 der Gemeinde Uetze hat Horst Schrage sein Amt abgegeben. Er steht aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Der Direktor des Amtsgerichtes Andreas Henze dankte ihm für sein Engagement zur Streitschlichtung und zur Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders.

Gleichzeitig erfolgte die Verpflichtung von Julia Grassall als neue Schiedsfrau. Sie war im Juni durch den Rat der Gemeinde Uetze

gewählt worden und hat ihr Amt zum 1. Oktober angetreten. Sie ist ab sofort ansprechbar für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Dedenhausen, Dollbergen, Eltze und Uetze (ohne Irenensee und Spreewaldseen), welche eine Schlichtung in nachbarrechtlichen sowie bestimmten zivilrechtlichen und strafrechtlichen Konflikten anstreben.

Infos zum Schiedsamt sind unter www.uetze.de veröffentlicht. Mails können an julia.grassall@schiedsfrau.de gesandt werden.

Ambulanter Pflegedienst



- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
31311 Uetze
www.aps-uetze.de

0 51 73 / 690 11 00



Die Kinder der Blasrohr-Sparte sind stolz auf ihre Ergebnisse bei den Landesverbandsmeisterschaften. Foto: privat

Erste Erfahrungen mit dem Blasrohr

Sieben Kinder aus Schwüblingsen treten bei der Landesverbandsmeisterschaft an

Sieben Kinder der Blasrohrsparte vom SV Schwüblingsen haben sich für die Landesverbandsmeisterschaft qualifiziert und sind für den Wettkampf Anfang September nach Einbeck gefahren.

Es war für sie das erste Turnier außerhalb des eigenen Vereins und der vertrauten Räume.

Anstatt im gemütlichen heimischen Schießstand mussten sie ihr Können jetzt in einer riesigen Halle mit 40 Blasrohrständen nebeneinander unter Beweis stellen. „Verständlich, dass dabei allen Teilnehmern die Nerven gehörig flatter-

ten“, sagt Petra Höper vom SV Schwüblingsen und ergänzt: „Da konzentriert und ruhig zu bleiben, ist wirklich fürchterlich schwer, zumal die eigene Aufregung zusätzlich an den Nerven zerrte.“

Trotzdem gab es gute Ergebnisse: Bei den Mädchen konnte sich Janni Basfeld den 8. Platz sichern, gefolgt von Ella Wagenführ auf dem 16. Platz und Lene Fiedler auf dem 20. Platz. Bei den Jungen gelang Johann Dralle sogar ein 3. Platz in seiner Altersgruppe. Hanno Schwarz konnte einen 22. Platz erringen ebenso wie Louis Wiekenberg.

Michel Wagenführ folgte hier auf Platz 26. Erfüllt und glücklich von dem aufregenden Erlebnis kehrten die Teilnehmer am späten Nachmittag zufrieden und müde nach Hause zurück. „Der Schützenverein ist sehr stolz auf die Teilnehmer, die durch regelmäßiges Training ihre Ergebnisse stetig verbessern konnten“, sagt Höper.

Beim SV Schwüblingsen sind Interessierte jederzeit willkommen – egal, ob im Blasrohr-, Lichtpunkt- oder Luftgewehrschießen. Wer es ausprobieren möchte, kann einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen.

Frauenbündnis trifft sich

Das Frauenbündnis Uetze kommt am Donnerstag, 30. Oktober, zur nächsten Sitzung zusammen. Bei dem Treffen wollen die Teilnehmerinnen über die Aktion zum Internationalen Tag gegen

Gewalt an Frauen sprechen, der am 27. November stattfindet. Außerdem sollen die Weichenstellungen für 2026 diskutiert werden.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, Anregungen mitbringen

oder einfach einmal reinschnuppern möchte, kann sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Maria Rudnizki melden, unter Telefon (05173) 970109 oder per E-Mail an gleichstellung@uetze.de.

Handy-Lehrgang

Der Seniorenbeirat und das Team Jugend der Gemeinde Uetze laden wieder Menschen ab 60 Jahren zu einer kostenlosen Smartphone-Schulung ein. Der Kursus beginnt am Mittwoch, 5. November, um 15.30 Uhr in der Mensa des Uetzer Schulzentrums, Marktstraße 6. Die weiteren Termine sind am 12., am 19. und am 26. November jeweils von 15.30 bis 17 Uhr. Die Anwesenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist an allen vier Nachmittagen erwünscht. Die Schulung ist für Neulinge und Fortgeschrittene geeignet.

In Kleingruppen erläutern Schülerinnen und Schüler den Seniorinnen und Senioren in lockerer Atmosphäre bei Getränken und Keksen die verschiedenen Funktionen eines Smartphones. Außerdem beantworten die Jugendlichen individuelle Fragen, beispielsweise zu WhatsApp oder zur Buchung eines Rufbusses über die Sprinti-App.

Die stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, Sonja Avermaria-Wrede, nimmt bis zum 26. Oktober Anmeldungen entgegen, unter Telefon (0 51 47) 17 24 oder (01 60) 94 48 67 97.



Schüler erläutern den Senioren verschiedene Funktionen eines Smartphones. Foto: privat

IMPRESSUM  Das Fuhse Magazin

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Verantwortlich für die Redaktion:
Christian Kaufer (verantwortlich)

Druck:
Schweiger & Pick Verlag,
Bahnhofstraße 1-3, 29221 Celle

Impressionen vom Olavsweg

Fernsehmoderator Peter von Sassen stellt norwegischen Pilgerpfad vor

In einer Multimedia-Schau stellt der bekannte TV-Journalist und Moderator Peter von Sassen den Olavsweg in Nordwegen vor. Auf rund 600 Kilometern führt er durch spektakuläre Natur- und Kulturlandschaften und gilt, neben dem Jakobsweg, als einer der großen europäischen Pilger- und Wanderwege. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr in der Agora des Schulzentrums Uetze, Marktstraße 6.

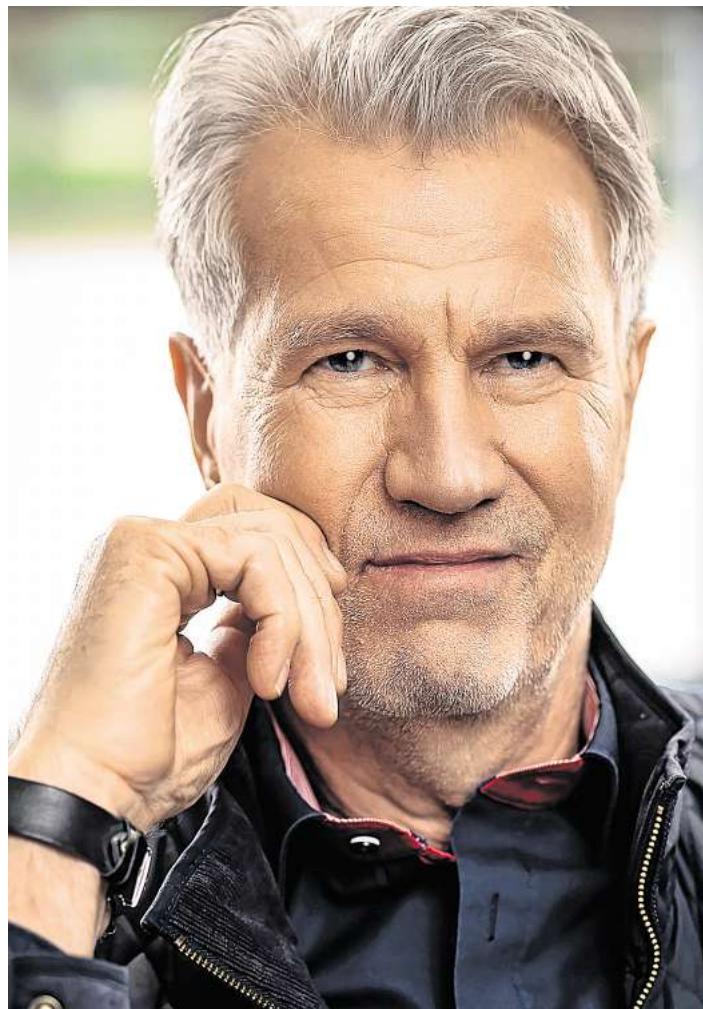
Mit Kamera und Mikrofon hat von Sassen eine Pilgergruppe aus Hamburg begleitet und dokumentiert, was Menschen heute auf einer solchen Reise bewegt. Dabei geht es längst nicht mehr nur um religiöse Motive: Auch die Geschichten, Traditionen und Genussmomente am Wegesrand machen den Olavsweg einzigartig.

Das Publikum erwartet eine ab-

wechslungsreiche Mischung aus faszinierenden Bildern, lebendigen Erzählungen und überraschenden Einblicken: von norwegischen Spezialitäten kleiner Höfe über historische Bahnlinien, Holzkirchen und Klöster bis hin zu Wildwassertouren und eindrucksvollen Naturdenkmälern.

Veranstalter ist der Kulturkreis Uetze. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro im Rathaus, Marktstraße 9, oder unter tickets.haz.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro. Reservierungen sind per E-Mail an kultur@uetze.de möglich.

Der Einlass ins Foyer beginnt um 18.30 Uhr. Dort bietet das Team des Freibads Uetze Getränke und Snacks an, sodass sich die Besucher in entspannter Atmosphäre auf den Abend einstimmen können.



Zu Gast in Uetze: Peter von Sassen.

Foto: Veranstalter

Krimi erzählt vom Kriegsende

Richard George Birkefeld liest aus seinem Roman „Wer übrig bleibt, hat recht“

Der Historiker und Autor Richard George Birkefeld stellt in Hänigsen seinen Roman „Wer übrig bleibt, hat recht“ vor. Die Lesung beginnt am Sonntag, 2. November, um 17 Uhr, im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Der Eintritt ist frei, aber es wird um Spenden gebeten.

Vor 25 Jahren verfasste Birkefeld gemeinsam mit seinem Kollegen Göran Hachmeister den Roman, der in den letzten Kriegsmonaten 1944/45 in Berlin spielt. In einer fesselnden Krimihandlung thematisiert das Buch Schuld, Verstrickung und moralische Grenzlinien in einer untergehenden Welt.

Das Buch wurde mit dem

Deutschen Krimipreis ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. In Frankreich avancierte es nicht nur zum Bestseller, sondern wurde zudem mit dem Prix des Lecteurs prämiert.

2026 erscheint auf Grundlage des Romans eine Graphic Novel in einem Pariser Verlag.



„Wer übrig bleibt, hat recht“: Der Autor Richard George Birkefeld stellt in Hänigsen seinen Roman vor.

DRK lädt zum Weinfest ein

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Hänigsen lädt zu einem ganz besonderen Klönschnacknachmittag ein, der unter dem Motto „Weinfest“ steht. Er beginnt am Dienstag, 28. Oktober, um 16 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Es gibt Zwiebelkuchen, Schmalzbrote und

Wein – aber auch Getränke ohne Alkohol. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sind willkommen. Gerne gesehnen sind auch Gäste, die nicht Mitglied des DRK sind. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Inge Geist melden, unter Telefon (05147) 8474.



SOZIALSTATION
Ambulanter Pflegedienst
05173 - 922222

Burgdorfer Straße 13
31311 Uetze

www.sozialstation-jwk.de



Unterstützung, Betreuung, Begleitung und Pflege in jedem Alter.



Viele Besucher sind der Einladung des Fördervereins zum Saisonabschluss gefolgt, genießen die Herbstsonne und lassen die Saison entspannt ausklingen.

Foto: privat

Saisonabschluss im Freibad

Aufgrund des wechselhaften Wetters in diesem Jahr zieht die Hänigser Genossenschaft eine gemischte Bilanz und freut sich auf den Sommer 2026

Das Freibad Hänigsen hat zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober die Türen für diese Saison zum letzten Mal geöffnet. „An diesem Tag wurden über 100 Gäste gezählt. Einige sind ihre Saison-Abschlussbahnen geschwommen oder haben noch einen letzten Sprung ins Becken gewagt“, sagt die Vorsitzende der Freibadgenossenschaft Gabriele Passon.

Das habe einige Überwindung gekostet, denn die Wassertemperatur im großen Becken sei aufgrund der kühlen Nächte auf 15 Grad herabgesunken. „Das Nichtschwimmerbecken dagegen war mit 24 Grad noch angenehm warm“, so Passon. Die meisten Besucher waren jedoch der Einladung des Fördervereins gefolgt und haben die warmen Sonnenstrahlen an Landingeselliger Runde genossen.

Die Freibadsaison hat in Hänigsen am 1. Mai begonnen und bereits zum Auftakt sind 1500 Besu-

cher gekommen. „Am 22. Juni hatten wir einen Tagesrekord mit über 2300 Gästen“, so die Vorsitzende. Es folgte ein Sommer mit wechselhaftem Wetter, was sinkende Besucherzahlen zur Folge hatte. „So mussten wir mit 53.330 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von rund zehn Prozent verbuchen“, sagt Passon.

Viele Veranstaltungen waren aber wieder gut besucht. Das Programm umfasste unter anderem Ferienpassaktionen mit Tauchen oder Familienzelten, Cinema-Abende, das 24-Stunden-Schwimmen, ein Kinderzeltlager der DLRG, School's-out-Party und ein Aqua-Fun-Programm, den traditionellen Kaffeenachmittag des Fördervereins und einen Freibadgottesdienst.

Auch die Aquakurse seien wieder gut angenommen worden. Zudem besuchten 56 Kinder die Schwimmkurse und es wurden 127 Schwimmabzeichen abge-



Mitglieder des Kassenteams genießen den sonnigen Saisonabschluss.

Foto: privat

nommen. Genutzt wurde das Freibad auch wieder von Schulklassen für den Schwimmunterricht und von Vereinen für das Training.

Neu im Jahr 2025 war die gegenseitige Anerkennung der Saisonkarten von Jugendlichen zwischen dem Freibad Hänigsen und dem Naturbad Uetze. Im Rahmen des öffentlichen Badebetriebes konnten Jugendliche in den Sommerferien beide Bäder nutzen. „Die Nachfrage hat uns Recht gegeben. Das Angebot wird es für unsere Jugendlichen voraussichtlich auch im nächsten Jahr weiterhin geben“, resümiert Passon.

Getragen wird das Freibad von vielseitigem ehrenamtlichem Engagement und großzügiger finanzieller Unterstützung. „Die Genossenschaft hat mittlerweile 2400 Genos-

schaftsmitglieder, hier konnten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von fünf Prozent verbuchen“, so die Vorsitzende.

Außerdem erhielt das Freibad mehrere private Spenden. Mit den Erlösen der Rund-ums-Kind-Börse soll im nächsten Jahr ein Sonnenschutz für den Spielstrand geschaffen werden. Und beim Saisonabschluss überreichte Edeltraud Leermann ihre Einnahmen aus dem Verkauf von selbst hergestellten Gestecken und Kränzen.

Nun freuen sich der Vorstand und die Mitglieder der Genossenschaft schon auf die nächste Saison, die mit einigen Besonderheiten aufwarten wird. Denn 2026 wird das 70-jährige Bestehen des Freibads und der örtlichen DLRG gefeiert.



Einige Mutige haben sich beim Saisonabschluss noch mal im Wasser vergnügt.

Foto: privat

Engagement für die Gemeinde

Verein „Wir für Uetze“ kommt zu erster Jahreshauptversammlung zusammen

Anfang Oktober fand die erste Jahreshauptversammlung des jungen Vereins „Wir für Uetze“ statt. In gemütlicher Atmosphäre mit einem kleinen Imbiss und Erfrischungsgetränken blickte der Vorsitzende Michael Kropf gemeinsam mit den Mitgliedern auf ein ereignisreiches erstes Jahr zurück. Dabei wurde deutlich, wie aktiv der Verein seit seiner Gründung war.

Er hat unter anderem einen Anhänger übernommen und ausgebaut, mit dem er schon bei unterschiedlichen Veranstaltungen vor Ort war, beispielsweise bei den AfterWork-Treffen auf dem Hindenburgplatz, beim Zwiebelfest, aber auch bei privaten Feiern. Zudem organisierte der Verein ein „Frühstück mit Freunden“ und beteiligte sich am „Summer in the City“. Schon jetzt steht fest, dass es diese som-

merliche Veranstaltungsreihe auch im nächsten Jahr wieder geben soll.

Die Mitglieder von „Wir für Uetze“ nutzten die Versammlung auch, um neue Pläne für das kommende Jahr zu schmieden. So steht unter anderem eine Tanzveranstaltung auf dem Programm – wann und wo steht noch nicht fest. Zudem ist vorgesehen, die AfterWork-Treffen künftig auf andere Ortschaften der Gemeinde auszuweiten.

Die Mitglieder wählten Jörg Trautmann und Jörg Krüger zu Kassenprüfern. Unterstützt werden sie dabei von Jörg Wolfram als Stellvertreter. „Damit ist klar: Wenn's ums Geld geht, ist Jörg zuständig – ganz egal welcher“, resümiert Vereinsprecherin Hannah Groß mit einem Augenzwinkern.

Weitere Informationen rund um den Verein finden sich auf der Internetseite wir-fuer-uetze.de.

Dankeschön für Ehrenamtliche

Die vom Verein „Wir für Uetze“ ausgerichteten und einmal im Monat stattfindenden AfterWork-Treffen am Hindenburgplatz sind seit mehreren Jahren ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Im September und Oktober stand die Veranstaltung zum ersten Mal unter einem ganz besonderen Motto: ehrenamtliches Engagement. Zusammen mit dem Organisationsteam hat sich Marlon Kaper, Ehrenamtsbeauftragter der Gemeinde Uetze, zusammengesetzt und ein neues Format zur Anerkennung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, umgesetzt.

Im Vorfeld der beiden Termine konnten sowohl Vereinsvertreter als auch alle anderen Engagierten kostenlose Wertmarken bestellen, die sie dann an den Ständen vor Ort für verschiedene Speisen und Ge-

tränke einlösen konnten – als kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung für den großen Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamts.

Damit sollte ein Ort geschaffen werden, an dem Ehrenamtliche ins Gespräch kommen können und Wertschätzung erfahren. „Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass wir mit dem Format genau das erreichen konnten“, sagt Marlon Kaper. Insgesamt wurden rund 450 Wertmarken eingelöst.

Dass die Idee gut ankommt, hat auch das Team des Vereins „Wir für Uetze“ bemerkt. „Man hat schon deutlich gespürt, dass mehr Menschen als sonst vor Ort waren“, sagt Katja Wolfram und ergänzt: „Gut, dass im Vorhinein noch zwei weitere Standbetreiber akquiriert wurden!“

Anmeldung für die Kita

Die Anmeldungen für das Kita-Jahr 2026/27 sind noch bis zum 15. Dezember möglich. Die Frist gilt für Krippe, Kindergarten und Hort. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Portal auf der Internetseite www.uetze.de. Wer Schwierigkeiten mit der Online-Anmeldung hat, kann sich im Familienbüro der Gemeinde Uetze melden. Die benötigten Arbeitsbescheinigungen sind erst nach gesonderter Anforderung vorzulegen. Eltern beziehungswise Sorgeberechtigte, deren Kinder in eine andere Einrichtung wechseln sollen, müssen in der bisherigen Einrichtung eine Ummeldung ausfüllen.

Lan-Party für Eltern

Bei einer Eltern-Lan-Party können Erwachsene selbst in die Computerspiele ihrer Kinder abtauchen und mit dem Diplomsozialpädagogen Stefan Schaper über Inhalte, Altersfreigabe und weitere Themen sprechen. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Organisiert wird sie vom Netzwerk Prävention und dem Team Jugend der Gemeinde Uetze mit Unterstützung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Anmeldungen sind bis zum 3. November per E-Mail an jugend@uetze.de möglich.

Spielplatz für Kleinkinder

In Eltze entsteht ein barrierefreier Spiel- und Begegnungsort, der sich gezielt an Kleinkinder und deren Familien richtet. Dafür lässt die Gemeinde Uetze den bestehenden Spielplatz am Nordring umbauen. Ab dem 17. November muss er deshalb gesperrt werden. Die Wiedereröffnung ist für Ende April 2026 geplant.

Teilweise bleiben vorhandene Spielgeräte erhalten, darunter eine robuste Doppelschaukel aus Robinienholz. Dazu werden viele neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche geschaffen: Zwei Wipp-Bienen werden unter einem bestehenden Baum platziert. Robinienstämme, Findlinge und ein Weidenspielgebiet laden zum Balancieren und Rollenspielen ein. Außerdem bietet ein Spielschiff mit Rutsche, Boulderwand, schrägem Kletternetz, Kapitänshäuschen samt Steuerrad und bunten Bullaugen verschiedene Spielmöglichkeiten – auch für ältere Kinder.

Ein barrierefreier, gepflasterter Weg führt von der Straße durch die gesamte Fläche und verbindet alle Spiel- und Aufenthaltsbereiche. Angrenzend entsteht ein Sitzbereich mit Bänken, Abfallbehältern und einem großzügigen Sandspielbereich mit Backtischen, Rinnen, Sandaufzügen und einer Transportschiene.

Zusätzlich wird eine Blühwiesenfläche angelegt. Die Wiesenflächen werden bewusst selten gemäht, um Insekten und Biodiversität zu fördern. Auf der großen Grünfläche können Kinder spielerisch die Bedeutung von Insekten kennenlernen, unter anderem mit einer Lupe, einem Wildbienen-Drehmodell sowie Spielanregungen rund um das Thema Bestäuber.

Eine umlaufende Hainbuchenhecke fasst den Spielplatz ein und an den Ein- und Ausgängen gibt es Durchlaufsperrern, sodass Kleinkinder das Gelände nicht unbeobachtet verlassen können.



Roeske Dachdeckerei & Gebäudeenergieberater

roeske-dach.de

05173/5174162 | info@roeske-dach.de

• Steildach **• Energieverbrauchsanalyse**
• Fassade **• Baubegleitung**
• Flachdach **• Sanierungsfahrplan**
• Holzbau **• Energieausweis**

Dirk Roeske Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater
Balkenbornstraße 19 • 31311 Uetze • Tel.: 05173-5174162

ADFC fordert klare politische Ziele

Beim Fahrradklima-Test hat die Gemeinde Uetze die Note 3,5 bekommen / Ortsgruppe mahnt Verbesserungen an

Bei dem jüngsten Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) hat Uetze die Gesamtnote 3,5 erhalten – genauso wie schon 2022. Damit belegt die Gemeinde Platz 100 von 429 Kommunen der Ortsgrößenklasse von 20.000 bis 50.000 Einwohner.

Die Befragung hat der ADFC im Herbst 2024 durchgeführt und nach umfangreicher Auswertung in diesem Sommer nun die Ergebnisse vorgestellt. In Uetze haben sich 70 Menschen an der Umfrage beteiligt. Auf der Schulnotenskala von 1 bis 6 bewerteten sie Aspekte wie Verkehrsklima, Stellenwert des Radfahrens, Sicherheit, Komfort, Rad-Infrastruktur. Außerdem standen diesmal Zusatzfragen zum Mitseinander im Straßenverkehr im Fragebogen.

Ambesten benoteten die Uetzer die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (Note 2,1), die in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen (Note 2,2), sowie die Möglichkeit für zügiges Radfahren (Note 2,6). Die schwächsten Noten vergaben sie für das Fahren im Mischverkehr (Note 4,3), die Führung an Baustellen (Note 4,4) und die mangelnde Breite der Radwege (Note 4,6).

Auffällig ist, dass das Sicherheitsgefühl auf dem Fahrrad von den Befragten nur mit 4,0 bewertet wurde. Auch in anderen wichtigen Kategorien schneidet Uetze sogar schlechter ab, als der Durchschnitt ab, darunter auch die Bewertung von Fahrradfördermaßnahmen der letzten Zeit (Note 4,3).

Die ADFC-Ortsgruppe Burgdorf/Uetze zeigt sich von dem Ergebnis



Der ADFC hat im Sommer eine Velo City Night nach Uetze geholt, setzt sich aber auch abseits solcher Veranstaltungen für die Förderung des Radverkehrs ein.

Foto: Archiv/Katja Eggers

wenig überrascht. Ein durchgängiges, sicheres und komfortables Radverkehrsnetz gebe es in Uetze nur in Ansätzen. Die Vernetzung der einzelnen Ortschaften finde entweder über Wirtschaftswege oder veraltete Radwege statt, die den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht würden und die zudem noch unzureichend gepflegt und teilweise unfallträchtig seien.

„Wichtige Radverkehrsverbindungen fehlen oder sind enorm verspätet in der Umsetzung“, bemängelt Michael Roth vom ADFC Burgdorf/Uetze. Zum Beispiel fehle immer noch der Radweg nach Burgdorf, für den sich der Ortsrat von Altmerdingen bereits seit 2004 stark mache, und auch zum wichti-

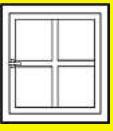
gen Pendlerbahnhof Dollbergen gebe es lediglich aus Uetze keine Radwegabbindung.

„Im Ortskern von Uetze bemängeln viele Menschen die gefährliche Radverkehrsleitung auf der Burgdorfer Straße“, so Roth. Der in Richtung Osten führende Schutzstreifen befindet sich zu nah an den Parkbuchten, so dass die Gefahr eines Unfalls mit einer unachtsam geöffneten Autotür sehr hoch sei.

Auch die Einmündung Schapers Kamp weise gravierende Mängel auf. „Vor der Ampel muss neben dem motorisierten Verkehr gehalten werden, es besteht hohe Unfallgefahr durch rechtsabbiegende LKW“, so Roth. Die Gemeindeverwaltung sei sehr ambitioniert, den

Radverkehr sicherer zu machen. „Verbesserungen der Radverkehrsleitung werden allmählich umgesetzt und es wird auch der zusätzliche Spielraum aus der Reform der Straßenverkehrsordnung genutzt“, lobt Roth. Umso bedauerlicher sei, dass es an einer klaren politischen Strategie fehle.

Der ADFC empfiehlt daher eine politisch klare Zielsetzung von 30 Prozent Radverkehrsanteil, einen Beitritt der Stadt zum Bündnis fahrradfreundlicher Städte und Kommunen und die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes mit Maßnahmenplan für die Beseitigung der darin festgestellten Schwachpunkte und Ausweisung von Radvorrangrouten.



Fenster • Türen

Tore
Insektenschutz
Rollladensysteme
Sonnenschutz



BAUELEMENTE KLINKE

31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07
www.bauelemente-klinke.de

Kunstfestival in Flotwedel

Für das Kunstfestival „FlotArt“ suchen die Organisatoren Künstler, die ihre Werke öffentlich präsentieren wollen – ob Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Töpferarbeiten oder andere Werke. Die Veranstaltung findet am Wochenende, 20. und 21. Juni 2026, in Flotwedel statt. Dafür öffnen Einwohnerinnen und Einwohner der Samt-

gemeinde wieder die Tore zu ihren Häusern, Höfen und verborgenen Winkeln. Profane Gebäude, Ställe, Gärten und Scheunen werden so zu Kunst-Räumen, in denen Kreative ausstellen und arbeiten. Künstler können sich per E-Mail an kunstbeirat@flotart.de melden. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.flotart.de.